

NORDEUROPA aktuell

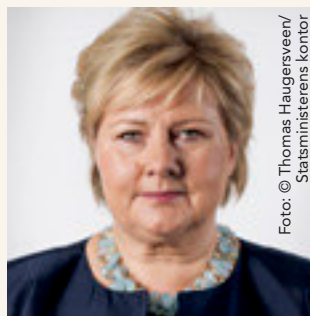
Norwegen · Schweden · Dänemark · Finnland · Island · Färöer · Åland · Grönland

DIE MEISTEN ELEKTROAUTOS UND DER LÄNGSTE STRASSENTUNNEL

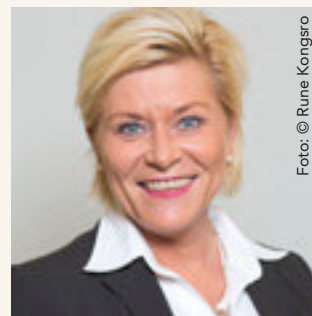
NORWEGEN Hier leben die glücklichsten Menschen, hier gibt es die meisten Elektroautos pro Einwohner, den längsten Straßentunnel und den ersten schwimmenden Windpark der Welt. Diesen und noch zahlreiche weitere Rekorde beansprucht Norwegen wohl zu Recht für sich. Nachzulesen im Buch: »Norwegen superlativ«. Der 106 Seiten starke Band versammelt insgesamt 44 der Rankings, Rekorde und Innovationen, mit denen sich Norwegen international einen Namen machte oder sich vor den Nachbarländern auszeichnet. Sie stammen aus den Bereichen Land und Leute, E-Mobilität, Energie und Umwelt, Informationstechnologie, Wirtschaft, Tourismus und Sportstätten. Insgesamt erhält man einen lesenswerten und kurzweiligen Überblick über die Leistungen norwegischer Unternehmen und Forschungsinstitute, bei denen auch die Beteiligungen deutscher, österreichischer oder Schweizer Partnerfirmen nicht ungenannt bleiben.

www.norwegen-superlativ.com (sb)

Das Buch »Norwegen Superlativ. Rankings, Rekorde, Innovationen« kann für 23 € zzgl. Versand direkt beim Verlag Falkner Business Publishing oder über das BusinessPortal Norwegen bestellt werden.



Staatsministerin
Erna Solberg (Høyre).



Finanzministerin
Siv Jensen (FrP).

KOALITIONSVERHANDLUNGEN AUF NORWEGISCH

NORWEGEN Während in Deutschland noch verhandelt und debattiert wird, hat Norwegen vier Monate nach der Parlamentswahl im September eine neue Regierung. Die konservative Høyre, die liberale Venstre und die rechtspopulistische Fremskrittspartiet (Fortschrittspartei, FrP) hatten am 2. Januar ihre Koalitionsverhandlungen begonnen und sich zwölf Tage später auf einen gemeinsamen Regierungskurs verständigt. Alte und neue Regierungschefin ist Erna Solberg (H), deren Partei aus den Wahlen im September mit 25 Prozent der Stimmen als zweitstärkste Kraft hervorging. Die mit 27,4 Prozent stärkere sozialdemokratische Arbeiterpartei konnte mit ihren Partnern keine rotgrüne Regierungsmehrheit bilden. Auch für Solberg reichte es nicht für eine Mehrheit im norwegischen Parlament. Dafür wären 85 Mandate notwendig. Die Drei-Parteien-Regierung kommt jedoch auf 84 Sitze und setzt zusätzlich auf die Unterstützung der KrF (Kristelig Folkeparti). Solberg hatte bereits zuvor eine von Venstre und KrF geduldete Regierung aus Konservativen und Rechtspopulisten geführt. Dieses Mal hatte sie eine Koalition aller vier Parteien ins Auge gefasst, doch die Christpartei hatte eine zu enge Zusammenarbeit mit der rechtspopulistischen FrP abgelehnt. Zu den gemeinsamen Vorhaben der neuen Regierung zähle u.a. das Wirtschaftswachstum anzukurbeln, neue Arbeitsplätze zu schaffen, die Armut im Land zu reduzieren und Migranten besser ins Arbeitsleben zu integrieren, erklärte Solberg zu Regierungsantritt. Chef der liberalen Venstre, Trine Skei Grande, betonte die Klima-Ziele, u.a. die Einführung von CO²-Abgaben, eine evtl. höhere Maut für Dieselfahrzeuge und ein Verbot von Ölbohrungen auf den Lofoten und Vesterålen. Die Vorsitzende der FrP, Siv Jensen, kündigte an, Norwegen werde seine Einwanderungspolitik verschärfen, die Anforderungen für die norwegische Staatsbürgerschaft erhöhen und ein Burka-Verbot ins Auge fassen. (sb)

SUZANNES WORTREICH



WAS BEDEUTET PLASTHVAL?

NORWEGEN Der Begriff »plasthval« (Plastikwal) hat sich bei den Norwegern so fest etabliert, dass der norwegische Sprachenrat ihn als politisch relevant erachtet und daher jetzt in die Liste neuer Wörter aufgenommen hat. Forscher der Universität Bergen fanden im letzten Jahr einen gestrandeten Wal, der trotz Rettungsversuche immer wieder zurück ins flache Gewässer schwamm. Das zwei Tonnen schwere Tier musste getötet werden. Da so ein Cuvier-Schnabelwal in nördlichen Gewässern nur äußerst selten vorkommt, sollte der über zwei Tonnen schwere Kadaver für das Naturhistorische Museum in Bergen aufbereitet werden. Dabei wurden im Magen des Wals insgesamt 30 Plastiktüten und jede Menge Mikroplastik gefunden. Der Wal war am Verhungern, da der Plastikmüll einen Pfropfen im Magen gebildet hatte. Jedes Jahr verschmutzen Millionen Tonnen Plastikmüll die Meere und werden für deren Bewohner zur tödlichen Falle. Um auf diesen besorgniserregenden Umweltmüll in den Meeren hinzuweisen, zeigte das Universitätsmuseum Bergen alle Plastikteile aus dem Magen des Wals in einer Aufsehen erregenden Ausstellung.

ZU VERKAUFEN: GRETA GARBOS SOMMERPARADIES

SCHWEDEN Das herrschaftliche Haus auf der Insel Ingarö im Stockholmer Schären Garten, in dem die berühmte schwedische Schauspielerin Greta Garbo (1905–1990) oft ihre Sommerferien verbrachte, steht derzeit für knapp vier Millionen Euro zum Verkauf. Das gelbe dreigeschossige Holzhaus hat elf Zimmer mit einer Wohnfläche von 283 Quadratmetern. Ein Zimmer besitzt an einer Wand sogar eine alte Freskenmalerei des ehemaligen Königs Gustav Vasa und soll der Spielraum von Garbo gewesen sein. Der dazugehörige Garten mit knapp 11.000 Quadratmetern zeugt noch heute davon, dass Hollywoodstar Garbo privat sehr scheu war und die Öffentlichkeit mied, denn mit seinen vielen Bäumen, Büschen sowie Lavendel- und Rhododendron-Sträuchern verwehrt er den Einblick in das Grundstück. Es wird erwartet, dass die Residenz binnen kürzester Zeit einen Käufer findet. Garbos Wohnung in Manhattan, wo sie über 40 Jahre lebte, wurde letztes Jahr nach nur ein paar Wochen für mehr als acht Millionen Dollar verkauft. (sf)

NIINISTÖ GEWINNT DIE FINNISCHE PRÄSIDENTENWAHL

+ **FINNLAND** Gleich in der ersten Wahlrunde haben die finnischen Wählerinnen und Wähler ihren bisherigen Präsidenten Sauli Niinistö im Amt bestätigt. Eine absolute Mehrheit von 62,7 Prozent macht eine Stichwahl überflüssig. Grünen-Kandidat Pekka Haavisto erreichte mit knapp 12,4 Prozent der Stimmen und deutlichem Abstand Platz zwei und stellte sich der Niederlage: »Niinistö hat die Wahl eindeutig gewonnen, ich gratuliere ihm von Herzen«. Der 69-jährige Niinistö gehört zum Lager der Konservativen und konnte bereits 2012 die Präsidentenwahl für sich entscheiden, damals noch als Kandidat der Partei Kansallinen Kokoomus (KOK, dt. Sammlungspartei). Zur Wiederwahl ging er als unabhängiger Kandidat ins Rennen, unterstützt von der KOK und den finnischen Christdemokraten. Er gilt als populärster finnischer Präsident seit Jahrzehnten. Ihm gelang es als erstem Kandidaten, seit 1994 das Stichwahl-System in Finnland eingeführt worden war, im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit zu erreichen. (sb)



Foto: © niinisto.fi

Sauli Niinistö gilt als beliebtester Präsident seit Jahrzehnten.

Ingvar Kamprad baute sich mit dem Verkauf und Versand von Möbeln ein weltweit erfolgreiches Firmen-Imperium auf.



Foto: © Inter IKEA Systems B.V.

IKEA-GRÜNDER INGVAR KAMPRAD IST TOT

+ **SCHWEDEN** Ingvar Kamprad, der Gründer des schwedischen Möbelkonzerns IKEA, ist am 27. Januar im Alter von 91 Jahren gestorben. Er sei »in seinem Heim in Småland friedlich eingeschlafen«, gab das Unternehmen in einer Twitter-Meldung bekannt: »Ingvar wird von seiner Familie und von IKEA-Mitarbeitern in der ganzen Welt sehr vermisst werden und in warmer Erinnerung bleiben«. Noch während seiner Lehre zum Kaufmann gründete der damals 17-jährige Kamprad im Jahr 1943 den Gemischtwarenladen »IKEA«. Der Name setzt sich aus seinen Initialen, dem Namen des väterlichen Hofes, Elmtaryd, und dem Heimatdorf Kamprads, Agunnaryd, zusammen. Anfangs verdiente Kamprad sein Geld mit dem Verkauf von Kurzwaren und Büroartikeln und eröffnete gegen Kriegsende als einer der ersten Unternehmer in Europa einen Versandhandel. Bereits 1947 wurde das Sortiment um Möbel erweitert, 1951 die ersten IKEA-Kataloge verteilt. Die Boykottversuche und Zulieferverbote seitens alteingesessener Möbelhändler umgeht Kamprad, indem er beginnt eigene Möbel zu produzieren. Die Nachahmungen teurer Designerprodukte, praktisch und transportabel zum Selbstaufbau verpackt, werden zum Markenzeichen IKEAS. Sie bescherten dem Erfinder des »Imbusschlüssel-Selbstschraubprinzips« nicht nur bis heute weltweiten Erfolg, sondern machten ihn auch zum reichsten Mann Schwedens. Heute findet man IKEA-Filialen in über 40 Ländern, und in vielen europäischen Haushalten gehören die Möbel und Dekorationen mit klingenden, nordischen Namen wie Billy, Hemnes, Malm & Co. zur Grundausstattung. (sb)

SKANDINAVIEN FÜR ANFÄNGER

WER DIE KÄLTE LIEBT

+ **SCHWEDEN** Wenn es in meiner Heimatstadt Hamburg schneit, bricht mit einiger Sicherheit der Verkehr zusammen. Wenn es in Mittelschweden dagegen nicht schneit, gibt es lange Gesichter. Ein Winter ohne Schnee im Norden ist reiner Trübsal und wird ausdauernd beklagt. Dieser Winter begann trübe. Es war zu warm und zu feucht. Die ersten Sträucher schlugen schon wieder aus. In Lappland fiel zwar meterweise Schnee, aber das tröstet die Menschen in der Mitte des Landes nicht. Aber eines schönen Tages kam die Kälte auch nach Stockholm und mit ihr ein bisschen Schnee. Die ersten Seen froren zu und das Eis begann zu singen. Es war wie im Sommer: Ein Ruck ging durch das Land. Das Outdoorleben konnte wieder beginnen. Stockholmer Freunde holten den Grill aus dem Keller und bauten ihn in ihrem Vorgarten auf. Es war die Stunde der Eis-Tester, die mit ihren langen Stöcken mit der Eisenspitze die Seen abfahren und Maß nehmen. Zehn Zentimeter Dicke gelten als sicher.

Kaum einen hielt es mehr in den eigenen vier Wänden. Es war Zeit für kleine Fluchten. Mein Nachbar Peter nahm mich mit zum Winterpadeln. Im Trockenanzug, mit Schwimmweste, Eispickeln und dicker Wollmütze auf dem Kopf bahnten wir uns einen Weg durch das dünne Neu-Eis bis in die Ostseebucht. Im Winter ist das Wasser klarer und eine

Tilmann Bünz war lange Jahre ARD-Korrespondent für Skandinavien. Er ist Autor der Bücher »Wer die Kälte liebt. Skandinavien für Anfänger« sowie »Wer das Weite sucht. Skandinavien für Fortgeschrittene«.



Foto: © privat

wunderbare Stille liegt über allem. Auf dem Rückweg nach Sonnenuntergang sank die Temperatur schlagartig und kleine Eisschollen schlugen dumpf auf den Rumpf. Wir machten, dass wir nach Hause kamen. Eine dreiköpfige Schwänenfamilie wurde vom raschen Temperatursturz überrascht, ein Familienmitglied fror im Eis fest. Der Vogel konnte erst am nächsten Tag befreit werden mit Eimern warmen Wassers. Der Winter löst den Menschen im Norden die Zunge. Alle haben etwas zu erzählen von ihren kleinen Abenteuern in Eis und Schnee. Das Beste an der weißen Jahreszeit ist, dass die Tage länger werden. Das Tageslicht reflektiert im Schnee und die Dämmerung dauert ein, zwei Stunden länger. Davon haben alle etwas, auch die, die nur frieren.